

Kulturlandschaft unter Naturschutz



Nachdem das traditionelle Mähen und Beweiden dieser Flächen ausfiel, verbuschten sie rasch und eine Bewaldung mit vollständiger Verdrängung des Kultur-gutes „Heide“ samt ihrer speziellen Artenausstattung setzte ein.

Noch rechtzeitig wurde erkannt, dass nur die alte, tradi-tionelle Grünlandnutzung das Gebiet erhalten kann: Ohne Mahd keine Wiesen, ohne Nutztiere keine Weiden. Verbuschte Flächen wurden wieder freigestellt und eine Schafherde zieht wieder in Hütehaltung über die offenen Flächen.



Seit den 1980er Jahren kümmern sich Gemeinde und Naturschutzbehörden um ihren Erhalt. Land- und Forstwirte aus der Region haben die zugewachsenen Flächen teilweise wieder freigestellt. Ein örtlicher Schäfer hält die Flächen offen, indem seine Schafe für den Naturschutz „ins Gras beißen“.



Sie sind eingeladen:



Die **Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz** hat 2006 ein von der Europäischen Union gefördertes **LIFE-Natur Projekt** zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Borstgrasrasen in Mitteleuropa gestartet. Die Obereher Heide ist dabei ein wichtiger Mosaikstein in diesem europäischen Konzept.

Infos auch unter www.life-arnika.eu und www.umweltstiftung.rlp.de

gefördert durch die Europäische Union



Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz



Auf in die Obereher Heide!



Die Obereher Heide



Der Rundweg

- Rundwanderweg von 2 Kilometern Länge mit 7 Infotafeln
- Infos auch unter www.life-arnika.eu und www.umweltstiftung.rlp.de



Uhu (*Bubo bubo*)



Borstgras (*Nardus stricta*)

Die **Obereher Heide** ist eine 30 Hektar große, abwechslungsreiche Heidelandschaft wie sie einst typisch für die Eifel war. Heute ist sie Naturschutzgebiet und Teil des europäischen Schutzgebietsystems **NATURA 2000**.

Auf einem zwei Kilometer langen Rundweg können Sie mehr über Entstehung, Erhalt und Besonderheiten dieser interessanten Kulturlandschaft erfahren. Genießen Sie die einmaligen Ausblicke dieser Landschaft.

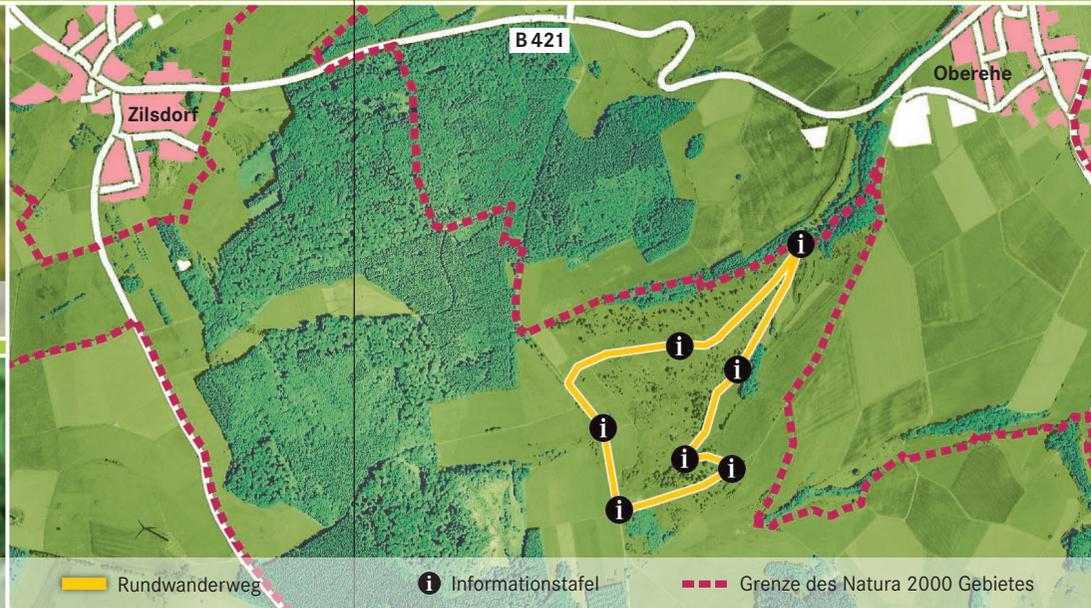
Von der Ortsmitte Oberehe geht es etwa 800 Meter nach Süd-Westen bis zum Beginn des Rundweges. Folgen Sie den Arnika-Symbolen.

Der Rundweg beginnt in einer Höhe von 500 Meter ü. NN und steigt dann im ersten Drittel auf 590 Meter Höhe quer durch die Heide an. Auf befestigten und unbefestigten Feldwegen bleiben Sie ein kurzes Stück in dieser Höhe und können einen herrlichen Ausblick genießen. Danach schlängelt sich der Pfad entlang eines Quellsbaches gemächlich ins Tal zurück.

Der Nutzungswandel unserer Landschaft hat bewirkt, dass Heiden heute zu einer Rarität geworden sind. Die Obereher Heide ist mit ihrer großen Fläche ein wahrer Naturschatz, der so selten zu bewundern ist. Auf ihr wachsen **Borstgras und Arnika** und Pflanzen mit so spannenden Namen wie „Teufelsabbiss“, „Sonnenröschen“ oder „Mausohr-Habichtskraut“. Heuschrecken, Schmetterlinge und Vögel bevölkern von Frühling bis Herbst diese karge Landschaft. Mit etwas Glück – und entsprechendem Verhalten – sehen Sie vielleicht auch eine **Wildkatze** oder hören den **Uhu** rufen.



Grünwidderchen auf Arnika



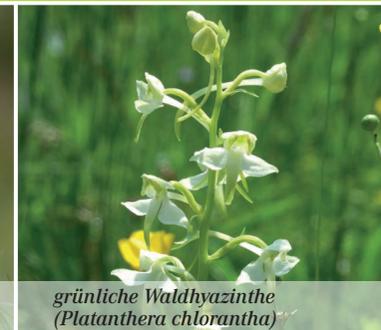
— Rundwanderweg

ⓘ Informationstafel

- - - Grenze des Natura 2000 Gebietes



Wildkatze (*Felis sylvestris*)



grünlliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*)



Großer Perlmutterfalter (*Argynnis aglaja*)



Rundaugen-Mohrenfalter (*Erebia medusa*)



Flügelginster (*Chamaespartium sagittale*)